

Missbrauch durch katholische Pfarrer oder schwule Pfarrer?



Von KEWIL | Heute hat die katholische Deutsche Bischofskonferenz ihre Missbrauchsstudie vorgestellt. Von 1946 bis 2014 wurden 1670 Kleriker sexuell übergriffig. Das ist nicht neu, schon seit Jahren liest man in unserer kirchenfeindlichen Presse fast täglich von Fällen sexueller Gewalt im katholischen Pfarrhaus.

Was man aber in der politkorrekten Lückenpresse nie liest, ist die eklatante, unübersehbare Tatsache, dass es sich bei diesen kriminellen Taten um schwule, homosexuelle, homoerotische Priester handelt, die sich vorwiegend an Knaben und Jugendlichen zwischen sieben und 17 in kirchlichen Internaten und Heimen, bei Ministranten und Jugendgruppen und sonstwo sexuell vergriffen haben. Wer denn sonst? Es handelt sich um Schwule!

In der Bibel steht nichts davon, man solle Kindern und Jugendlichen an den Penis greifen oder seinen eigenen von Minderjährigen bespielen lassen. Auch Päpste, Bischöfe und Theologieprofessoren haben das nie gefordert. Im Gegenteil: seit den zehn Geboten und laut Kirchenlehre ist Unkeuschheit klar eine Sünde. Nein, nicht der Katechismus ist schuld, sondern die Tatsache, dass all diese sündigen Vikare, Kapläne, Pfarrer und Bischöfe homosexuell waren und sind.

Es ist unerklärlich und eine Riesenfrechheit, dass die schwulenhörige Regenbogen-Presse und die allgegenwärtige

Homosexuellen-Lobby selber keinen einzigen Satz dazu sagen, ja nicht einmal den Verdacht äußern, es könnte alles mit gleichgeschlechtlicher „Liebe“ zusammenhängen. Das sollte sich die Öffentlichkeit nicht gefallen lassen. Darum ganz klar: Nicht katholische Pfarrer, sondern schwule Pfarrer haben tausendfachen sexuellen Missbrauch betrieben.

Und weil die verschulte katholische Kirche nicht in der Lage ist, das eigenmächtig und nicht von Jesus befohlene Zölibat aufzuheben, wird das Pfarrhaus weiterhin Homos anziehen, die dort ihre Geilheit abnormal bis hin zu Straftaten ausleben. Schafft das Zölibat endlich ab!